

ZH_OBERGERICHT PP190045 vom 20. Dezember 2019

ZH Obergericht, 2019-12-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_PP190045

FR: ZH_OBERGERICHT PP190045 du 20 décembre 2019

IT: ZH_OBERGERICHT PP190045 del 20 dicembre 2019

Erwägungen

E. 1

das Urteil des Bezirksgerichts Zürich vom 23. September 2019 (Geschäfts- Nr. FV180226-L / U aufzuheben,

E. 2

die Beklagte zu verpflichten, der Klägerin den Betrag in Höhe von CHF 2000.- nebst Zins zu 5 % seit dem 19.01.2016 zu bezahlen,

E. 3

Die Gerichtskosten des Beschwerdeverfahrens werden der Klägerin aufer- legt.

- 8 -

E. 4

Für das Beschwerdeverfahren werden keine Parteientschädigungen zuge- sprochen.

E. 5

Schriftliche Mitteilung an die Parteien, an die Beklagte unter Beilage der Doppel von Urk. 35/A+B, 41, 42 und 43/1-7, sowie an die Vorinstanz, je ge- gen Empfangsschein. Die vorinstanzlichen Akten gehen nach unbenütztem Ablauf der Rechtsmit- telfrist an die Vorinstanz zurück.

E. 6

Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid an das Bundesgericht ist innert 30 Tagen von der Zustellung an beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen. Zulässigkeit und Form einer solchen Be- schwerde richten sich nach Art. 72 ff. (Beschwerde in Zivilsachen) oder Art. 113 ff. (subsidiäre Verfassungsbeschwerde) in Verbindung mit Art. 42 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG). Dies ist ein Endentscheid im Sinne von Art. 90 BGG. Es handelt sich um eine vermö- gensrechtliche Angelegenheit. Der Streitwert beträgt Fr. 2'000.--. Die Beschwerde an das Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung. Hinsichtlich des Fristenlaufs gelten die Art. 44 ff. BGG. Zürich, 20. Dezember 2019 Obergericht des Kantons Zürich I. Zivilkammer Der Gerichtsschreiber: lic. iur. F. Rieke versandt am: sn

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.